

**Anfrage Rüttimann Daniel und Mit. über die Erhöhung der Sicherheit im Strassenverkehr aufgrund der aktuellen Strassenunfallstatistik**

eröffnet am 6. Mai 2024

Gemäss der aktuellen Strassenverkehrsunfallstatistik des Bundesamts für Strassen (Astra) ist erkennbar, welche Art von Unfällen am häufigsten passieren und was die Hauptursachen für die Verkehrsunfälle sind. Die Aufteilung wird pro Kanton ausgewiesen und ist somit separat für den Kanton Luzern und für jede einzelne Gemeinde ersichtlich.

Die Statistik für das Jahr 2023 zeigt den Verlauf seit 2014 auf. Hier ist erfreulicherweise festzustellen, dass die Situation im Kanton Luzern insgesamt recht stabil geblieben ist. Das zeigt, dass sich die bisherigen Massnahmen und Bemühungen der verantwortlichen Stellen zahlenmässig eher positiv ausgewirkt haben, insbesondere, wenn man berücksichtigt, dass das Verkehrsaufkommen grösser geworden ist und die Ressourcen bei der Luzerner Polizei nicht im gewünschten Ausmass vorhanden gewesen sind.

Im Jahr 2023 wurden im Kanton Luzern insgesamt 1017 Unfälle mit Personenschaden registriert (6 Todesfälle, 207 Schwerverletzte, 804 Leichtverletzte). Bei den Unfallursachen fällt auf, dass nebst dem Missachten des Vortritts (2023 schweizweit rund 13'000 Unfälle) viele Unfälle auf die Ablenkung und die Unaufmerksamkeit der Fahrzeuglenkenden zurückzuführen sind (rund 9500 Unfälle).

Es ist offensichtlich, dass dabei die Benutzung des Handys während des Fahrens durch den/die Lenker/in wohl ein wesentlicher Grund für diese hohe Unfallzahl darstellt. Diese Situation lässt sich im Strassenverkehr wiederholt beobachten, insbesondere innerorts oder bei Fussgängerstreifen. Zu viele Fahrzeuglenkende haben eine Hand am Smartphone, oder sie lesen Nachrichten auf dem Handy. Dies ist nicht nur bei Lenkerinnen und Lenkern von Personewagen zu beobachten, sondern auch bei solchen von grösseren Fahrzeugen (Lieferwagen, Lastwagen). Es ist daher fast etwas erstaunlich, dass dadurch nicht noch mehr Unfälle geschehen.

In diesem Kontext bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stuft der Regierungsrat die aktuelle Astra-Unfallstatistik für den Kanton Luzern ein?
2. Sind ausreichend Kontrollen vorgesehen und umsetzbar, um die Verkehrssicherheit angemessen zu gewährleisten, insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden (Fussgänger, Kinder, Radfahrer, Personen mit Beeinträchtigung)?
3. Welche präventiven Massnahmen sieht der Kanton Luzern diesbezüglich vor?
4. Ist angedacht, die Verschärfung der Bussen bei speziellen Vergehen zu überprüfen?

5. Welche Massnahmen sind vorgesehen, um die Gefahr von Fahrzeuglenkenden, welche durch das Smartphone abgelenkt oder unaufmerksam sind, einzuschränkenresp. zu verhindern?
6. Sind ausreichend personelle Ressourcen für die Prävention und die Kontrolle zur Verminderung von Unfällen im Strassenverkehr eingesetzt?

*Rüttimann Daniel*

Frey-Ruckli Melissa, Albrecht Michèle, Kurmann Michael, Stadelmann Fabian, Zehnder Ferdinand, Keller-Bucher Agnes, Piazza Daniel, Bucher Markus, Piani Carlo, Rüttimann Bernadette, Nussbaum Adrian, Marti Urs